

25 Der Boden rührt sich ungesäumt  
 Im Wechsel jedes Jahr,  
 Ein Feld so nach dem andern keimt  
 Und reißt und fruchtet bar;  
 30 So fruchtet's auch von Geist zu Geist  
 Und nußt von Ort zu Ort.  
 Gewiß, ihr fragt nicht, wie er heißt,  
 Sein Name lebe fort!

---

51. Die Feier des achtundzwanzigsten Augusts  
 dankbar zu erwiedern.

5 Sah gemalt, in Gold und Rahmen,  
 Grauen Barts, den Ritter reiten,  
 Und zu Pferd an seinen Seiten  
 An die vierundzwanzig kamen;  
 Sie zum Thron des Kaisers ritten,  
 Wohlmpfangen, wohlgelitten,  
 10 Derb und kräftig, hold und schicklich.  
 Und man pries den Vater glücklich.

10 Sieht der Dichter nah und ferne  
 Söhn' und Töchter, lichte Sterne,  
 Sieht sie alle wohlgeraten,  
 Tüchtig, von geprüften Taten,  
 Freigesinnt, sich selbst beschränkend,  
 15 Immerfort das Nächste denkend;  
 Tätig treu in jedem Kreise,  
 Still beharrlich jeder Weise;  
 Nicht vom Weg, dem graden, weichend  
 Und zuletzt das Ziel erreichend.

20 Bring' er Töchter nun und Söhne,  
 Sittenreich, in holder Schöne,  
 Vor den Vater alles Guten,  
 In die reinen Himmelsgluten,  
 Mitgenossen ew'ger Freuden! —  
 Das erwarten wir bescheiden.